Museumswesen

BIOGRAPHIEN

03-1-283 ***Schöpfer sächsischer Museen*** : Erfahrungen und Berichte ; Sammler, Stifter, Gründer ; eine Studie zur sächsischen Museumsgeschichte von den Anfängen bis zum Zweiten Weltkrieg ; mit einer Zeittafel ausgewählter Daten zur Geschichte des sächsischen Museumswesens / [Hrsg. Sächsische Landesstelle für Museumswesen. Autor: Franz Eisel]. - Chemnitz : Sächsische Landesstelle für Museumswesen, [2000]. - 96 S. : Ill. ; 30 cm. - (Sächsische Landesstelle ..., Oberfrohnaer Str. 33, 09117 Chemnitz, E-Post: Gert.Stadtlander@slfm.smwk.sachsen.de)
[7280]

Der Direktor der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen, einer Einrichtung zur Förderung und Koordinierung der Museumsarbeit beklagt in seinem Vorwort das Fehlen einer Geschichte des Museumswesens in seinem Lande. Als Baustein zu einer solche Gesamtgeschichte ist die vorliegende Sammlung von 65 Museumsgründern, Sammlern und Mäzenen sowie Museologen gedacht. Berücksichtigt sind solche Personen die seit Beginn des 18. Jahrhunderts gewirkt haben, als mit August dem Starken die Neuordnung der kurfürstlichen Sammlungen durchgeführt wurde bis zum Jahr 1941 und der letzten Museumsgründung vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Da die Dresdner Sammlungen jedoch nicht ohne die Kunstkammer (um 1650) zu denken ist, wird auch deren Gründer, dem Kurfürsten August ein Artikel gewidmet, der wegen der alphabetischen Ordnung auch gleich am Anfang steht. Es sind Museen in unterschiedlicher Trägerschaft, Größe und Bedeutung sowie Spezialisierung in Gestalt der Person vertreten, denen sie ihre Gründung und ihren Aufschwung verdanken. Auf den Namen der Person mit ihren Lebensjahren folgt der Name des Museums mit dem Gründungsjahr, sodann, häufig von einem Porträt illustriert, die Biographie, in deren Zentrum das Wirken für das Museum steht. Die Biographien schließen mit Literaturangaben: während nicht wenige der Personen mit Artikeln in der ***ADB*** oder der ***NDB*** gewürdigt wurden, findet sich immer wieder die Angabe „Weitere Lebensdaten und nähere Umstände der Museumsgründung konnten ... vorerst nicht ermittelt werden.“ Zwei Register: 1. behandelte und erwähnte Personen, 2. Museen im Ortsalphabet. Beigaben: Zeittafel, die von 1560 bis 1999 reicht.

Klaus Schreiber

QUELLE
Informationsmittel (***IFB***) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.bsz-bw.de/ifb